

**STADT-LAND-FLUSS -  
KOOPERATIONEN UND KONSTELLATIONEN  
ZUR SICHERUNG DER DASEINSVORSORGE  
IN THÜRINGEN**

Projektbetreuung: Dipl.-Geogr. Britta Trostorff  
Raumplanung und Raumforschung  
Fakultät Architektur und Urbanistik

## **PRESSEMITTEILUNG**

Weimar, den 11.02.14

### **WIE GESTALTET SICH DIE ZUKUNFT DER DASEINSVORSORGE IN THÜRINGEN?**

**Studierende der Bauhaus-Universität Weimar laden zum Planungscafé ein. Vor Experten aus Thüringen werden die Ergebnisse des Planungsprojektes „Stadt-Land-Fluss - Konstellationen und Kooperationen zur Sicherung der Daseinsvorsorge“ präsentiert. Anschließend werden in kleinen Diskussionsrunden weiterführende Fragestellungen diskutiert.**

Thüringen schrumpft. Seit der Wende geht die Bevölkerungszahl des Freistaates in den meisten Regionen abseits der Städtekette Erfurt-Weimar-Jena zurück. Gleichzeitig werden die Menschen im Schnitt immer älter. Diese Entwicklungen erfordern ein Handeln der öffentlichen Akteure auf allen Ebenen. Die kleinteilige Siedlungsstruktur in Thüringen erfordert besondere Lösungsfindungen. Vor allem geht es um Probleme, die das alltägliche Leben betreffen: die Sicherung der technischen und sozialen Infrastrukturen, wie die Aufrechterhaltung von Bildungsstandorten, Nahversorgungsangeboten, ausreichender Mobilität und medizinischer Versorgung. Kurz: Wie kann die Daseinsvorsorge trotz der Auswirkungen des demographischen Wandels sichergestellt werden?

Dieser Frage gingen die TeilnehmerInnen des Planungsprojektes „Stadt-Land-Fluss - Kooperationen und Konstellationen zur Sicherung der Daseinsvorsorge in Thüringen“ im ersten Fachsemester Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar nach. Britta Trostorff betreute das Projekt.

Nach Aneignung der planerischen Grundlagen Thüringens wurden bestehende Ansätze ausfindig gemacht, in ihrer Wirkung überprüft und im Folgenden selbst neue Strategien entwickelt. Dafür arbeiteten die TeilnehmerInnen in den folgenden Themenbereichen: Energie, Bildung, Wirtschaft und Versorgung, Kultur, medizinische Versorgung und Wohnen.

*In diesem Rahmen veranstalten die Studierenden am 18. Februar 2014 von 16:00 bis 19:00 Uhr ein Planungscafé in Raum 007 im Institut für Europäische Urbanistik, Belvederer Allee 5, Weimar.*

Gäste sind sowohl AkteurInnen aus der Planungspraxis als auch involvierte BürgerInnen, die mit ihrem Fachwissen die Forschungsarbeit unterstützt haben. Nach der Präsentation der Forschungsergebnisse wird in kleinen Runden bei Kaffeehausatmosphäre weiterführend diskutiert. Dies bildet den Rahmen zum Austausch von Ideen und Standpunkten – und führt zu neuen Erkenntnissen. Darüber hinaus wird den anwesenden ExpertenInnen die Möglichkeit zur Vernetzung geboten.

Weitere Informationen zum Studiengang Urbanistik an der Bauhaus-Universität Weimar erhalten sie unter: <http://www.uni-weimar.de/architektur/bachelor-urbanistik/main/articles.php?section=main>.



Pressekontakt:

Veronika Desch  
veronika.milo.desch@uni-weimar.de  
0178/6549770

Britta Trostorff  
britta.trostorff@uni-weimar.de  
03643/582628